



Integriertes Klimaschutzkonzept der Stadt Vilsbiburg

Markt der Ideen

13. April 2010

Ergebnisdokumentation

Stadtverwaltung Vilsbiburg
Dietmar Rübeseam, Bauverwaltung
Stadtplatz 26, 84137 Vilsbiburg
Tel.: 08741/305-320
Fax: 08741/305-620
ruebesam@vilsbiburg.de

IDENTITÄT & IMAGE Coaching AG – Büro Weßling
Schulstr. 9
82234 Weßling
Nina Hehn/ Willi Steincke
Tel. 0 81 53 / 90 83 42, Fax 0 81 53 / 90 83 43
buero-wessling@identitaet-image.de
www.identitaet-image.de

In Zusammenarbeit mit:
Green City Energy GmbH Matthias Heinz, Goethestr. 34, 80336 München matthias.heinz@greencity-energy.de

INHALTSVERZEICHNIS

1 Ort und Dauer

2 Ablauf

3 Impressionen

4 Ideen und Anregungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

5 Ergebnisse der Diskussion

1 ORT UND DAUER

Ort: Aula der Grundschule Vilsbiburg

Dienstag, 13. April 2010 19.00 Uhr – 21.45 Uhr

2 ABLAUF

Zeit	Inhalte
19:15	Begrüßung durch den Bürgermeister
19:30	Kurze Reise durch den bisherigen Prozess Präsentation der erarbeiteten Ergebnisse
20:30	Sammeln und Ergänzen von Projektideen
20:45	Pause
21:00	Präsentation und Diskussion der Ergebnisse im Plenum
21:45	Verabschiedung

3 IMPRESSIONEN



4 IDEEN UND ANREGUNGEN DER TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMER

Die ca. 40 - 45 anwesenden Bürgerinnen und Bürger konnten nach der Informationsphase über den Konzepterstellungprozess und die bisher erarbeiteten Ziele und Strategien der verschiedenen Handlungsfelder ihre Ideen für die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes zu Papier bringen.

- **Internetforum**
Einrichtung eines Internetforums unter dem „Dach“ der Stadt, wo jeder Bürger über seine Klimaschutzmaßnahmen berichten kann
Effekt: - Vorbildfunktion, die anspornen soll
- Knowhow, das abgefragt werden kann
- **Vorträge zum Klimaschutz**
Regelmäßige Vorträge zum Thema Klimaschutz als Öffentlichkeitsarbeit, z.B. „Klimaschutz beim Essen“, „Klimaschutz beim Reisen“, etc.
- **Intensive Öffentlichkeitsarbeit**
Öffentlichkeitsarbeit muss intensiviert werden
Redaktion in der Stadtverwaltung
Regelmäßig erscheinendes Infoblatt an die Haushalte
Vilsbiburger Zeitung muss feste Spalte/Seite „Klimaschutz/Energie“ bringen mit aktuellem Diskussionsstand, Fragebögen an Bürger, inwieweit Einsparwille, Heizungsumstellung gewünscht ist
- **Straßenbeleuchtung optimieren**
- **Jugendliche und Kinder am Klimaschutz beteiligen**
Z.B. im Rahmen von Kinderklimaschutzkonferenzen
- **Rechtlichen Rahmen beachten**
 - Feststellen, welche Maßnahmen ohne rechtliche / gesetzliche Widerstände sofort umsetzbar sind
 - Konzentration auf diese Maßnahmen
 - Bei gesetzlichen Widerständen keine weitere (geistige) „Energieverschwendung“
- **Modernes Bauen**
Moderne Reihenhauskonzepte werden in der Stadt vorgestellt und angeboten
- **Teilnahme an öffentlichen Aktionen/Demonstrationen**
Antiatomdemo am 24. April
- **Infostand auf öffentlichen Veranstaltungen**
Woche der Sonne am 1.-9. Mai

- **Post mit Elektroautos**
- **Nahwärme-Umfrageaktion**
Befragung der Bewohner der Straßenzüge nach Interesse
- **Erdgas-Tankstelle**
Einrichtung einer Erdgas-Tankstelle in/um VIB (nächste ist derzeit in LA, DGF, Mühl-
dorf)
- **Bio-Essen in öffentlichen Einrichtungen**
Alle öffentlichen Einrichtungen, vor allem Schulen und Kindertagesstätten sollten mit
Bio-Essen aus der Region versorgt werden (siehe H-Carossa-Gymnasium!) und mit
umweltfreundlichen (Büro-)Materialien ausgestattet werden (Memo-Katalog)
- **Forum: Rute der umgesetzten Projekte**
- **Umweltpädagoge**
Installation eines Umweltpädagogen, der jedes Institut (Schulen, KiTas) einmal im
Monat besucht und aufklärt – Umweltbildung ist im Kinderalter extrem wichtig!
- **„Offener Garten“**
1 Tag/Jahr, wo Umweltaktive Haus/Garten für die Öffentlichkeit öffnen und Projekte
erläutern
- **Nachbargemeinden einbeziehen**

5 DISKUSSIONSERGEBNISSE

Im Anschluss an die Ideensammlung wurden die Ideen in zwei Themenblöcken gebündelt und in großer Runde diskutiert:

Thema 1: Kinder für den Klimaschutz

Thema der ersten Runde war die Frage, inwieweit auch die junge Generation mit in den Klimaschutz eingebunden werden kann.

Dabei kam die Idee einer sog. **Kinderklimaschutzkonferenz** auf, wie sie auch vom Bund-Naturschutz im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes des Landkreises Starnberg geplant ist. Es wurde vorgeschlagen, einen Kontakt zum Bund Naturschutz herzustellen und die Planung einer solchen Konferenz zum Gegenstand einer Expertenrunde zu machen. Frau Grünewald, Herr Steinbrückner und Herr Degenbeck erklärten sich bereit, das federführende Organisationsteam zu bilden.

Es wurde angemerkt, dass Eltern ihrer Verantwortung nachkommen könnten, indem sie das Thema **Klimaschutz in die Erziehung** ihrer eigenen Kinder mit einbinden. Eine maßgebliche Rolle könnte dabei auch die Frage nach den **Alternativen zum „Mamataxi“** spielen, zumal es hierbei um die Ausübung einer Vorbildfunktion geht. Der Elternbeirat hat bereits einen Schulwegplan erstellt, der allerdings kaum Anwendung findet. Dass es sinnvolle Alternativen zum Mamataxi gibt, zeigt das Beispiel des sog. **„Bus mit Füßen“**, welcher vom Verein Green City e.V. in München erfolgreich umgesetzt wird. Die Kinder werden dabei von einem (oder mehreren) Erwachsenen auf dem Weg zu Fuß zur Schule und zurück begleitet.

Darüber hinaus sollen die Pädagogen an den Schulen und Kindertageseinrichtungen **Fortbildungen zum Thema Klimaschutz** erhalten und der Klimaschutz langfristig in die Bildungsarbeit integriert werden.

Schließlich wurde die Bedeutung der Medien angesprochen und die Forderung laut, auf der **Kinderseite der Vilsbiburger Zeitung mehr Klimaschutz- bzw. Umweltthemen** mit aufzunehmen.

Thema 2: Öffentlichkeitsarbeit

Diese Runde wurde aus der Kritik heraus gebildet, das Thema Klimaschutz sei in den örtlichen Medien immer noch zu wenig präsent. Die Teilnehmer sehen die gegenwärtige Informationslage sowohl in Bezug auf den Prozess des Klimaschutzkonzeptes als auch auf allgemeine Informationen zum Thema Klima und Energie als unzureichend an.

Es wurde vorgeschlagen, ein regelmäßiges **Informationsblatt** herauszugeben, das alle aktuellen Informationen zum Klimaschutz enthält und das an alle Haushalte verteilt wird (Bsp. Bodenkirchen). Da diesbezüglich noch kein allgemeiner Konsens besteht und hierfür zahlreiche Fragen (Organisation/Finanzierung/etc.) geklärt werden müssen, wird hierzu eine Expertenrunde geplant.

Diese Expertenrunde soll sich im Übrigen auch mit der Frage einer **Einbindung der örtlichen Medien** in das Klimaschutzkonzept befassen.

Darüber hinaus kann auch der Wochenmarkt dazu genutzt werden, Informationen zum Klimaschutz zu verteilen.

Schließlich wurde vorgeschlagen, eine **neue Agenda-Gruppe** zu bilden, die sich mit dem Thema Öffentlichkeitsarbeit befasst.